

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

sampt
seinem Ge-
rete.

vnd die Schaubrot. Den Leuchter zu leuchten / vnd sein gerete / vnd seine Lampen / vnd das Ole zum liecht. Den Reuchaltar mit seinen stangen / Die Salbe vnd specerey zum Reuchwerg / Das tuch für der Wohnung thür. Den Brandopffersaltar mit seinem ehrne gitter / stangen vnd alle seinem gere- te / Das Handfas mit seinem fusse. Den umbhang des Vorhofs / mit seinen seu- len vnd füßen / vnd das Tuch des thors am Vorhof. Die negel der Wohnung vnd des Vorhofs mit iren seulen. Die Kleider des Ampts zum dienst im Hei- ligen / die heiligen Kleider Aarons des Priesters / mit den Kleidern seiner Söne zum Priesterthum.

Da gieng die ganze Gemeine der Kinder Israel aus von Mose. Vnd alle die es gerne vnd williglich gaben / kamen vnd brachten das Heboffer dem HERRN / zum werck der Hütten des Stiffts / vnd zu alle seinem dienst / vnd zu den heiligen Kleidern. Es brachten aber beide Man vnd Weib wens williglich thet / heffte / ohrrincken / ringe vnd spangen / vnd allerley gül- den gerete / Dazu bracht jederman gold zur ^a Webe dem HERRN. Vnd wer bey im fand gele seiden / scharlacken / rosinrot / weisse seiden / zigenhar / rötlicht widderfell / vnd dachsfell / der bracht es. Vnd wer silber vnd erz hub / der brachts zur Hebe dem HERRN / Vnd wer foern holtz bey im fand / der brachts zu allerley werck des Gottesdiensts.

^a Heben / We-
ben.

Diese zwey wort /
Heben vnd We-
ben / müssen wir
lernen brauchen
vnd verstehen /
Denn ein Opffer
oder gabe zu Got-
tesdienst / heisse
darumb ein Hebe
oder Hebeopffer /
das man es dem
HERRN stracks
empor hub. Webe
aber heisse es / das
mans hin vnd her
soch in vier orten /
gegen morgen /
abend / mittag /
vnd mitternacht.

Vnd welche verstendige Weiber waren / die wirckten mit iren henden vnd brachten jr werck von gele seiden / scharlacken / rosinrot / vnd weisser seiden / vnd welche Weiber solche erbeit kundten / vnd willig dazu waren / die wirckten zigenhar. Die Fürsten aber brachten Onych / vnd eingefasste Steine zum Leib rock vnd zum Schiltlin / Vnd Specerey vnd Ole zum Liechtern vnd zur Sal- be / vnd zu gutem Reuchwerg. Als brachten die Kinder Israel williglich / beide Man vnd Weib / zu allerley werck / das der HERR geboten hatte durch Mo- se / das mans machen solt.

Exo. 31.

Vnd Mose sprach zu den Kindern Israel / Sehet / der HERR hat mit Namen bernuffen den Bezaleel / den son Uri / des sons Hur / vom stam Ju- da / vnd hat in erfüllet mit dem geist Gottes / das er weise / verstendig / geschickt sey zu allerley Werck / künstlich zu erbeiten am gold / silber vnd erz / eddelstein schneiden vnd einsetzen / holtz zimmern / zu machen allerley künstlich erbeit. Vnd hat im sein hertz vnterweiset / sampt Ahaliab dem son Ahisamach vom stam Dan. Er hat jr hertz mit weisheit erfüllet / zu machen allerley werck zu schneiden / wircken vnd zu sticken / mit gele seiden / scharlacken / rosinrot / vnd weisser seiden / vnd mit weben / das sie machen allerley werck / vnd künstliche erbeit erfinden.

Bezaleel.

Ahaliab.

XXXVI.

Die gehet
nu das
werck
an.



Da erbeiten Bezaleel vnd Ahaliab vnd alle weise Menner / denen der HERR weisheit vnd verstand gegeben hatte zu wissen / wie sie allerley werck machen solten zum dienst des Heiligthums / nach allem das der HERR geboten hatte. Vnd Mose rieß dem Bezaleel vnd Ahaliab vnd alle weisen Männern / denen der HERR weisheit gegeben hatte in jr hertz / nemlich / alle die sich willig dar er- boten vnd hinzu traten / zu erbeiten an dem wercke. Vnd sie namen zu sich von Mose alle Hebe / die die Kinder Israel brachten zu dem wercke des diensts des Heiligthums / das es gemacht würde / Denn sie brachten alle morgen ire wil- lige Gabe zu im.

Da kamen alle Weisen die am werck des Heiligthums erbeiten / ein iglis- cher seines wercks / das sie machten / vnd sprachen zu Mose / Das Volck bringt zu viel / mehr denn zum werck dieses diensts not ist / das der HERR zu machen geboten hat. Da gebot Mose / das man ruffen lies durchs Lager / Niemand thu mehr